

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 42

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

conque (R_o' s'exprime dans les mêmes unités que R' et serait assimilable à une résistance initiale fictive dépendant principalement des aluminates, a est un coefficient sans dimensions semblant représenter l'activité des éléments dont l'action se prolonge dans le temps, c'est-à-dire les silicates) et $\gamma = c_h/(c_h + e_l + v) = c_h/(l - (s + c_a))$, s , c_a , c_h , e_l et v désignant les proportions en volume absolu de l'agrégat inerte, du ciment anhydre, du ciment hydrate, de l'eau libre non fixée et des vides (air) dans l'unité de volume du conglomerat. $c_h + e_l + v + s + c_a = 1$. Le facteur γ permet d'expliquer les variations du facteur k de Feret et différentes propriétés importantes des mortiers conditionnées par γ .

Les conclusions de Melle Dzulynski sont le résultat de mesures précises effectuées à la balance. Elles font honneur à la recherche scientifique belge et animeront certainement la discussion des problèmes évoqués par le Recteur F. Campus dans son intéressante postface.

G. A. Rychner, ing. dipl., Zurich

Neuerscheinungen

Bericht über das Jahr 1953 der Zürcher Handelskammer. 123 S. Zürich 1954, Selbstverlag. Preis 3 Fr.

Die Verkehrsteilung Schiene-Strasse in landwirtschaftlichen Gebieten und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung. Von Carl Pirath. 56 S. mit 71 Abb. und 15 Tafeln. Berlin 1954, Springer-Verlag. Preis kart. 12 DM.

NEKROLOGE

† Ernst Fiedler, geb. 22. Juli 1861, Eidg. Polytechnikum 1879 bis 1882, seit 1888 Lehrer für Mathematik, Darstellende Geometrie und Logik an der Industrieschule Zürich, 1904 bis 1926 Rektor der Oberrealschule, ist im hohen Alter von über 93 Jahren in Zürich gestorben.

WETTBEWERBE

Asyl Gottesgnad, Spiez. Beschränkter Wettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: H. Dubach, Arch.; H. Müller, Arch.; W. Türler, Kantonsbaumeister. Ergebnis:

1. Preis (1300 Fr. mit Empfehlung zur definitiven Abklärung der Bauaufgabe) W. Blatter, Arch., Interlaken
2. Preis (1200 Fr.) K. Müller-Wipf, Arch., Thun; Mitarbeiter Hs. Bürki, Arch., Thun
3. Preis (800 Fr.) Rybi & Salchli, Arch., Bern
4. Preis (700 Fr.) Alfr. Mützenberger, Arch., Spiez

Ein Entwurf musste ausgeschieden werden. Die übrigen Teilnehmer erhielten außer den Preisen eine feste Entschädigung von je 1200 Fr.

Die Wettbewerbsentwürfe sind vom 11. bis 20. Oktober im Asyl Gottesgnad in Spiez (Predigtsaal) zur freien Besichtigung ausgestellt. Die Ausstellung ist geöffnet werktags von 14 bis 16 h und sonntags von 13 bis 17 h.

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G.E.P. GESELLSCHAFT EHEMAL. STUDIERENDER DER EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Protokoll der 51. Generalversammlung

Sonntag, 12. September 1954 in der Aula der Universität Genf

Anwesend rund 170 Mitglieder und folgende Gäste: Albert Picot, Conseiller d'Etat de Genève et Conseiller aux Etats, Aymon de Senarcens, Conseiller d'Etat de Genève, Maurice Thévenaz, Conseiller Administratif de la Ville de Genève. ETH: Schulratspräsident Prof. Dr. H. Pallmann, Rektor Prof. Dr. K. Schmid. VSETH: P. Schmidhalter, H. Bühlmann. EPUL: Direktor Prof. Dr. Alfred Stucky. Université de Genève: Prof. P.-E. Wenger, Vize-Rektor. S. I. A.: Präsident Dr. E. Choisy. A3E2PL: Ing. M. Dufour. STV: Dr. J. Frei-Federer. Grande-Dixence S. A.: Dr. E. Choisy. Schweiz. Bauzeitung: Ing. W. Jegher. Neue Zürcher Zeitung: Dr. M. Hottinger. Vertreter von: Journal de Genève, Tribune de Genève, La Suisse. — Ausschuss: Dr. H. Fietz, Ing. H. Conrad, Ing. W. Jegher, Ing. W. Schober, Ing. A. Caflisch, Ing. E. Maier, Ing. L. Rusca, Prof. Dr. A. Stucky,

Ing. E. A. Kerez, Ing. H. Grosclaude, Prof. Dr. H. Hofmann, Ing. W. Kesselring, Arch. R. Casella, Ing. R. Etienne, Dr. K. Frey, Ing. A. Schnetzler, Ing. E. Donini, Ing. J. P. Colombe, Prof. Dr. H. Pallmann, Ing. E. Nager, Ing. G. Dériaz, Ing. J. P. Musquar, Nationalrat H. Müller, Ing. H. Bechtler, Arch. R. Loup, Ing. W. Stämpfli. — Auslandvertreter der G.E.P.: Ing. L. Haenny, Paris, Ing. A. G. Tsatos, Athènes, Ing. J. P. Musquar, Luxembourg, Ing. M. Gebhard, Amsterdam.

Vorsitz: Dr. H. Fietz. — Beginn: 9.20 h.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Nach der Begrüssung der anwesenden Bundesräte, der Gäste und der Genfer Kollegen, die die Tagung vorbereitet haben, erteilt der Präsident das Wort dem Generalsekretär, welcher die Namen der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen 143 Mitglieder verliest; sie werden wie üblich geehrt. Der Präsident widmet Worte besonderer Anerkennung drei Kollegen, die sich um die G.E.P. verdient gemacht haben: Louis Archinard, der die Genfer Gruppe im Ausschuss seit Jahren vertreten hat, Walter Denzler, der während langen Jahren die Seele der Genfer Gruppe gewesen ist, und Max von Muralt, seit 1923 Mitglied des Ausschusses. Dr. Fietz schliesst seine Begrüssung mit einem Appell an die Techniker, nicht nur die Technik selbst zu pflegen, sondern sich mit ihrer sinngemässen Anwendung auseinanderzusetzen und in Freiheit darüber zu entscheiden. Er stellt fest, dass die G.E.P. mit ungebrochener Frische dem hundertjährigen Jubiläum der ETH entgegen geht.

2. Protokoll der 50. Generalversammlung vom 31. August 1952 in Interlaken

Das Protokoll ist erschienen in der SBZ 1952, Nr. 51, Seite 725. Es sind keine Bemerkungen dazu gemacht worden; die Versammlung genehmigt es stillschweigend.

3. Geschäftsbericht des Generalsekretärs

Der Bericht ist den Mitgliedern, die sich für die Generalversammlung angemeldet haben, zusammen mit der Festkarte in gedruckter Form zugestellt worden. Er lautet wie folgt:

A u s s c h u s s . An der Generalversammlung vom 31. August 1952 in Interlaken wurden neu in den Ausschuss gewählt: Ing. H. C. Bechtler (Zürich), Arch. R. Loup (Lausanne) und Ing. W. Stämpfli (Interlaken). Als neuer Rechnungsrevisor wurde Ing. W. Groebli (Zürich) gewählt.

Zum Ehrenmitglied wurde ernannt Prof. Dr. h. c. A. Stoll (Basel) in dankbarer Anerkennung seiner grossen Verdienste um die G.E.P. als Ausschuss-Mitglied seit 1938, als Präsident in den Jahren 1950 bis 1952 und als Vertreter der G.E.P. in der Eidg. Volkswirtschaftsstiftung, deren Tätigkeit unter seinem Vorsitz einen neuen Aufschwung genommen hat.

Der Gesamtausschuss versammelte sich in der abgelaufenen Periode viermal zur Behandlung der laufenden Geschäfte. Nebst den üblichen Traktanden (Protokolle, Rechnungen, Voranschläge) wurden folgende wichtigeren Geschäfte behandelt: Am 30. August 1952 in Interlaken: Wahlen, Wildstiftung. Am 2. Mai 1953 auf dem Gurten: Jubiläums-spende für die ETH, Gruppo Lugano (Subvention der Uebersetzung des Werkes «Das Sottocenere im Mittelalter» von Prof. Schäfer), Festgabe der G.E.P. zur Centenarfeier der ETH, Subvention Erdbaukongress. Am 19. Sept. 1953 in Andermatt: Name der G.E.P. in verschiedenen Sprachen, Festgabe der G.E.P. zur Centenarfeier der ETH, Generalversammlung 1954 in Genf. Am 29. Mai 1954 in Thun: Grosses Mitglieder-verzeichnis 1956. Generalversammlung 1954 in Genf, Centenarfeier der ETH 1955, Mitgliederwerbung 1955, Auslandsvertretungen.

A u s l a n d s v e r t r e t u n g e n . Am 29. Mai 1954 ist Prof. J. G. Schildknecht als Nachfolger von Prof. G. Wunenburger als Vertreter für Argentinien gewählt worden. Prof. Wunenburger musste als Vertreter demissionieren, weil er einem Ruf nach Lima (Peru) gefolgt ist. — An Stelle unseres Vertreters für Frankreich, Ing. Chem. A. Zundel, der nach Jahrzehntelanger Tätigkeit seine Demission eingereicht hat, wird der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung vom 11. Sept. Ing. L. Haenny (Paris) zum Nachfolger wählen. Das gleiche wird der Fall sein für Prof. Emin Onat, Istanbul, der eine türkische Sektion gegründet hat, die zurzeit 34 Mitglieder umfasst. — Persönliche Besuche auf dem Generalsekretariat haben in der Geschäftsprperiode gemacht: Dipl. Ing. A. G. Tsatsos, Griechenland, Dipl. Ing. E. Groenevelt, Niederlande, Prof. J. G. Schildknecht, Argentinien, Prof. G. Wunenburger, Argentinien, Dr. Henry Ruegg, USA, während Dipl. Ing. J. P. Musquar, Luxembourg, an der Ausschuss-Sitzung in Andermatt teilgenommen hat. Für die Beziehungen mit den ausländischen Gruppen war es höchst wertvoll, dass Präsi-